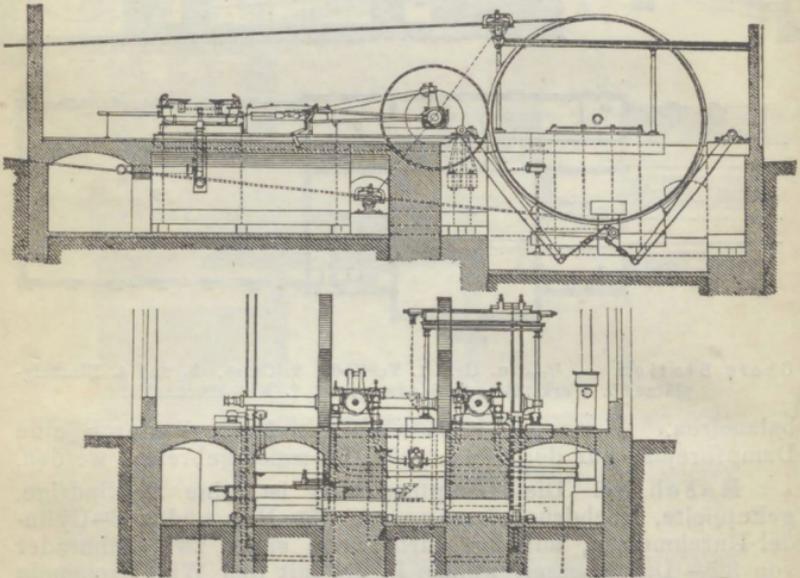


verbunden, welches sich an der unteren Station nach der entsprechenden Ablenkung durch zwei Leitrollen von 1,3^m Durchmesser um eine Scheibe E von 6,3^m Durchmesser legt.

Ausführung. Die Projectirung der ganzen Anlage erfolgte durch die Directoren der Union-Baugesellschaft E. Stix und Fr. Stach. Die Maschinen wurden vom Ingenieur Fillunger construirt und in der Sigl'schen Maschinenfabrik erbaut. Die Wägen wurden von der Hernalser Waggonfabrik geliefert, die Drahtseile von der Firma Felten & Cuillome in Köln. Die Eröffnung erfolgte im Mai 1873.

Fig. 32.



Dampfmaschine der Drahtseilbahn. — $\frac{1}{255}$ n. Gr.

Zahnradbahn auf den Kahlenberg. Dieselbe ist ganz nach dem Systeme der Rigibahn angelegt; in der Mitte zwischen den beiden auf Querschwellen ruhenden Schienen liegt nämlich eine Zahnstange, in welche ein Zahnrad eingreift; dieses wird bei der Bergfahrt von der Dampfmaschine der Locomotive angetrieben, bei der Thalfahrt dagegen durch Gegendampf gebremst. Die Locomotive unterscheidet sich von der Rigilocomotive nur dadurch, dass die Rigilocomotive einen stehenden Kessel besitzt, während die Kahlenberg-Locomotive der geringeren Steigung der Bahn wegen einen liegenden Kessel besitzt.